

**wann**  
**was**  
**wo**  
**Information**



**2025**



**Orts- und Heimatverein Ganderkesee e. V.**

## **Orts- und Heimatverein Ganderkesee e. V.**

<i>wann</i>	Eine Information des
<i>was</i>	Orts- und Heimatvereins
<i>wo</i>	Ganderkesee e. V., gegr. 1956
<i>Postanschrift:</i>	Wasserrosenweg 10 27777 Ganderkesee Tel. 04222 – 1538
<i>Homepage:</i>	<a href="http://www.gannerseer.de">www.gannerseer.de</a>
<i>Email:</i>	info-ohv@gannerseer.de
<i>Vorstand</i>	
<i>gleichberechtigte</i>	Gerold Ahlers, Tel. 1538
<i>Vorsitzende:</i>	Siegfried Preuß, Tel. 1443
<i>Kassenverwalter:</i>	Fabian Ahlers, Tel. 8002835
<i>Schriftführer:</i>	Heiko Hollstein, Tel. 8058828 Fritz Witte, Tel. 1695
<i>Betreuer Heimatstube:</i>	Günter Fleischer, Tel. 3588
<i>Beiräte</i>	
<i>Für die Frauengruppe</i>	Heike Arnecke, Tel. 947676 und 04221 67172
<i>Für den Klimaschutz auf regionaler Ebene</i>	Hartmut Lammert, Tel. 2333

Der Vorstand trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Gastwirtschaft „Oldenburger Hof“, Wittekindstraße, Gäste sind herzlich willkommen!

Fotos in diesem Heft:  
Heike Arnecke, Gerold Ahlers, Kommunalservice Nordwest (KSNW),  
Dr. Bernd Langmann,

Titelbild:  
Teilnehmer der OHV-Mehrtagesfahrt 2024 auf der Rasenfläche vor  
der Kaiserpfalz in Goslar

## **HOMEPAGE**

Die Homepage des OHV hat einen neuen Betreuer:

Unser Dank gilt Dr. Bernd Langmann, der es auf sich genommen hat, sich in eine neue Software einzuarbeiten und damit unsere vielfältige Homepage im Internet betreut.

Immer mal wieder reinschauen bei [www.gannerseer.de](http://www.gannerseer.de) !

Gerold Ahlers

## **INTEGRIERTES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT GANDERKESEE (IGG)**

„Das IGG soll Antworten darauf geben, wie sich die Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln soll.“ So beschreibt die Gemeinde das Ziel dieses Konzepts. Wenn also zukünftig etwas verändert werden soll in der Gemeinde, dann muss man zunächst in diesem Konzept nachsehen, ob die Veränderung zu diesem Konzept passt. Das zeigt, wie wichtig es ist, was in diesem Konzept steht.

Die Gemeinde ist in 10 „Fokusräume“ unterteilt. Das sind benachbarte Bauerschaften, die möglichst eine gleiche Struktur haben. Ganderkesee bildet zusammen mit Bookhorn einen solchen Fokusraum.

Für jeden Fokusraum wird ein „Steckbrief“ geschrieben, der zum einen den Istzustand aller öffentlichen Aspekte beschreibt. Dazu kommen außerdem Ideen, was sich in diesem Fokusraum entwickeln soll und wie.

Früh im Jahr 2025 sollen die Steckbriefe fertig sein und auf zwei Informationsveranstaltungen vorgestellt werden - jeweils eine in Ganderkesee und eine in Bookholzberg.

Weil das Konzept so wichtig für alle Mitbürger ist, sollten möglichst viele Einwohner daran mitwirken. Dem Vernehmen nach haben das auch schon viele getan. Weiter so, auch im Endspurt im Jahr 2025!

Gerold Ahlers

## **AKTION SAUBERES GANDERKESEE 2024**

Vor der regioVHS (altes Rathaus) trafen sich am Samstag, dem 18.03.2024 um 9.00 Uhr bei gutem Wetter Mitglieder des OHV Ganderkesee, der DLRG, des Schwimmvereins und Bürgerinnen des Ortes zum

### 22. mal

zur Aktion: „Sauberes Ganderkesee.“

Insgesamt nahmen 30 Personen teil. Wir sammelten ca 1,5 m<sup>3</sup> Müll, viele Flaschen, Plastikreste und Haushaltsmüll. Der Müll wurde in Plastiksäcke verpackt und in einen vom Landkreis Oldenburg bereitgestellten Container entsorgt.

Nach erfolgreicher Arbeit stärkten sich die Sammler und Sammlerinnen mit Erbsensuppe und von einigen Frauen des OVH gebackenen Kuchen im Sitzungssaal des Rathauses

Wir danken allen Sammlern, den Damen des OHV für die Bewirtung, den Mitarbeitern (besonders dem Hausmeister des Rathauses) der Gemeindeverwaltung, dem Kommunalservice-NW Betriebsstelle Ganderkesee, der die Müllsäcke und Greifzangen zur Verfügung stellte und dem Landkreis für die tatkräftige Unterstützung.

Fritz Witte

## **DER KOMMUNALSERVICE NORDWEST STELLT SICH VOR**



Nach dem Malteser Hilfswerk in der letztjährigen Broschüre stellt sich in dieser Ausgabe ab Seite 10 der Kommunalservice Nordwest (KSNW) vor, den viele Mitbürger immer noch als „Bauhof“ in Erinnerung haben. Es hat sich aber viel getan seit der Umbenennung.

## TURMFALKENBRUT IM TURM DER ST. CYPRIAN -UND CORNELIUSKIRCHE IM JAHR 2024

Im Jahr 2024 konnte das Brutgeschehen eines Turmfalkenpaares im Kirchturm der St. Cyprian und Cornelius Kirche im Livestream auf der Homepage des OHVs wiederum erfolgreich übertragen werden.

Wie im Jahr zuvor hatte es das Turmfalkenpaar nicht leicht, sein Brutgeschäft gegen konkurrierende Dohlen zu verteidigen. Auf der Nordseite des Turmes wird in dem dort vorhandenen Nistkasten regelmäßig von einem Dohlenpaar gebrütet, aber auch in dem



Nistkasten auf der Südseite machte ein weiteres Dohlenpaar den Turmfalken den Platz streitig. So wurde am 15. April das zuerst gelegte Ei der Turmfalken noch am selben Tage von den Dohlen aus dem Kasten geworfen.



Auch das zweite Ei wurde bei einem kurzen Verlassen der Turmfalken von Dohlen begutachtet, aber es blieb dem

Turmfalkenpaar zum Glück erhalten. Das Paar legte noch 3 weitere Eier, so dass 4 Eier bebrütet werden konnten.



Aus diesen schlüpften nach 4 Wochen 3 Turmfalkenjunge, aus einem Ei schlüpfte allerdings keines. Innerhalb der nächsten 4 Wochen entwickelten sich die 3 jungen Turmfalken gut, denn die Eltern konnten auch in diesem Jahr ausreichend Mäuse erbeuten. Es lagen immer mal wieder tote Mäuse im Nistkasten als Reserve herum.

Nach weiteren 4 Wochen waren die 3 jungen Turmfalken flügge und verließen in der Zeit vom 20. - 23. Juni den Nistkasten. Sie kamen in den nächsten 4 Wochen immer mal wieder in ihren Kasten zurück, bis sie offensichtlich ein eigenes Jagdrevier für sich gefunden hatten. Nachdem keine Aktivität in dem Nest mehr vorhanden war, hat der OHV die Kamera abgeschaltet. Eine Zusammenfassung der Brutsaison 2024 und auch aus dem Jahr 2023 sind im Video auf der Homepage des OHV ([gannerseer.de](http://gannerseer.de) unter "Turmfalken") im Moment zu sehen.

Auch für das nächste Jahr wird eine Übertragung des Turmfalkenbrutgeschäftes im Livestream auf der Homepage geplant, und wir würden uns freuen, wenn Sie wieder dabei sind.

Dr. Bernd Langmann

## UNSERE HEIMATSTUBE

Unsere Heimatstube ist auch im Laufe des Jahres 2024 wieder als beliebtes Ausflugsziel von verschiedenen Gruppen besucht worden.

So fanden u.a. die „Montags-Männer“ des TSV Ganderkesee, die Frauengruppe unseres Vereins, die Helferinnen von „Pötte un Pannen“ des Wichernstiftes, sowie verschiedene andere Gruppen den Weg zu uns in die Heimatstube und waren immer wieder überrascht von der Vielzahl und Besonderheiten unserer Exponate.



*Besuch aus Chateau-du-Loir (mit Ganderkeseer Begleitung)*

Ein Höhepunkt war sicher der Besuch einer Abordnung unserer Partnerstadt Chateau-du-Loir mit etwa 20 Gästen, die neben der Besichtigung auch viel Freude an der Deutsch- und Musikstunde in der alten Schulklasse hatten.

Am 17. August 2024 öffneten wir traditionsgemäß wieder unsere Heimatstube für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Zahlreiche Gäste besuchten uns und besichtigten unser kleines aber feines „Museum“ mit Neugier und großem Interesse.

Die Besuchenden freuten sich wieder einmal mehr über unsere Ausstellung. In den einzelnen Themenbereichen konnten die zahlreichen Exponate unserer heimatkundlichen Sammlung besichtigt werden, die uns einen Eindruck vermitteln, wie die Menschen in vergangenen Zeiten hier gelebt und gearbeitet haben.

Weitere Hinweise und Informationen über unsere Heimatstube siehe Homepage Rubrik „Aktivitäten“ und „Galerien“.

Wir laden herzlich ein zum Tage der offenen Tür am

**Sonnabend, den 30. August 2025**

**von 11.00 – 17.00 Uhr**

Günter Fleischer

## **EHRENMAL**

Am Ehrenmal wurde im Sommer durch den Kommunalservice Nordwest KSNW (ehem. Bauhof) ein zweiflügeliges Tor eingesetzt.



*Ehrenmal:  
Ein neues Tor*

Dieses ist sinnvoll, wenn der Bauhof mit seinen Maschinen auf das Gelände fahren muss, um vorbereitende Arbeiten für den Orts- und Heimatverein durchzuführen. Das hat sich kürzlich gerade positiv bemerkbar gemacht, da das meiste Laub bereits entsorgt wurde, so dass die Arbeiten für den Volkstrauertag mit Hilfe vom 9 Männern zügiger vorrangigen als in früheren Jahren.

So konnte sich das Ehrenmal am Volkstrauertag in einem tadellosen Zustand präsentieren. Ein großer Dank geht an Herrn Abel und seine Mitarbeiter vom KSNW für die zuverlässige Hilfe.

Dieter Kruse

## **FRAUENGRUPPE 2024**

Wie in jedem Jahr ist die Frauengruppe auch gerne mal unterwegs. Wir waren bei Mode W in Elsfleth und haben uns mit Bekleidung verwöhnt. Danach haben wir uns im Landcafé den leckeren Kuchen schmecken lassen. Auf dem Rückweg haben wir die Storchstation in Berne aufgesucht und uns über die Pflege der kranken oder verletzten Störche informiert.

Im Sommer sind wir zum Melkhus nach Immer gefahren und haben uns danach, mit einer Führung, die Heimatstube des OHV angesehen. Hier gibt es immer Sehenswertes aus der Vergangenheit zu sehen und regt die Gespräche untereinander an.

Aber wir sind ja nicht immer „Auf Achse“ sondern treffen uns jeden ersten Montag im Monat im Oldenburger Hof zum „Kaffeisieren“, Singen, Spielen und Geschichten hören. Im Herbst konnten wir uns unter der Leitung von Dr. Bernd Langmann und Siegfried Preuss den Film über die Turmfalken in der Ganderkeseer Kirche ansehen und haben dabei viel Interessantes über Falken und die besitzergreifenden Dohlen erfahren können.



*Frauengruppe des OHV*

Im Januar dieses Jahres hatten wir eine Anzeige in der Zeitung, um neue Mitglieder zu gewinnen. Über 20 Interessierte haben sich daraufhin gemeldet. Leider sind im Laufe der Zeit aber nur 6 Damen verblieben, die mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen möchten.

Heike Arnecke

## Wir stellen uns vor – KommunalService Nordwest (KSNW)

**WIR SIND DA... FÜR GANDERKESEE, HUDE UND FÜR SIE!**



Im Jahr 2009 unternahmen die Gemeinden Ganderkesee und Hude sowie der OOWV einen mutigen Schritt und gründeten ihren KommunalService NordWest (KSNW). Zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht für die öffentliche Infrastruktur übertrugen sie das Personal, den Fuhrpark und die Liegenschaften der damaligen Baubetriebshöfe in Ganderkesee und Hude.

Der KSNW ist damit ein öffentlich-rechtlicher Betrieb – eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird betriebs- wirtschaftlich geführt, hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist den Gemeinden tarifrechtlich gleichgestellt.

Begonnen haben wir mit gut 40 Beschäftigten in Ganderkesee und Hude. Seitdem sind die Herausforderungen und auch die extremen Wetterereignisse gestiegen, sodass wir uns stetig weiterentwickelt haben und auf krisengleiche Situationen flexibel reagieren können. Dank ortskundigem Fachpersonal sind wir in der Lage, auch in

außergewöhnlichen Situationen schnell und effizient zu handeln und für Sicherheit in unseren Mitgliedsgemeinden zu sorgen.

So arbeiten nunmehr 75 engagierte Fachkräfte im Verbandsgebiet. Wir setzen uns kontinuierlich für die Erhaltung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur ein. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kommunen und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger stets im Mittelpunkt. Durch den Zusammenschluss der beiden Kommunen profitieren wir von Synergien, verringern unsere Abhängigkeit von Dritten und können flexibel auf die Herausforderungen reagieren, die auch durch den Klimawandel entstehen.

*"Der KommunalService NordWest ist über Gemeindegrenzen hinweg ein tatkräftiger und zuverlässiger Dienstleister, der fest in unserer Region verwurzelt ist."*

Ralf Wessel  
Bürgermeister der Mitgliedsgemeinde Ganderkesee  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Mit unserem qualifizierten Team und modernen Maschinen setzen wir unsere Aufgaben zuverlässig und zukunftsfähig um. Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg und tragen maßgeblich zu unserer Weiterentwicklung bei.

### **Wir gewährleisten die Verkehrssicherung!**

- Wir sind für etwa 1.000 Gemeindestraßen mit einer Gesamtlänge von über 570 Kilometern verantwortlich, die regelmäßig überprüft und instandgesetzt werden.  
*Übergeordnete Straßen liegen übrigens in der Regel in der Zuständigkeit der Straßenmeisterei des Landkreises.*
- Wir kümmern uns um die Beschilderung und Leitplanken sowie das Mähen der Banketten, wobei wir zum Schutz der Insekten in gewissen Bereichen auch Aufwuchs zulassen.

- Die Pflege und Wartung von etwa 300 km Gräben, über 70 Regenrückhaltebecken, 200 km unterirdischen Kanalsystemen und 10.000 Regenwassereinläufen liegen in unserer Verantwortung.  
*Übrigens: Das Schmutzwasserkanalssystem betreut der OOWV.*
- *Wussten Sie, dass es über 70 Brücken in beiden Gemeinden gibt?* Diese Brücken sind standsicher – darauf achten wir. Regelmäßige Prüfungen durch qualifizierte Ingenieure garantieren Sicherheit.
- Jährlich leeren wir 600 Abfallbehälter und wechseln auch die Müllbeutel. Insgesamt erfolgen rund 30.000 Leerungen pro Jahr. Dabei kommt es trotzdem stellenweise zu überfüllten Behältern, oft aufgrund von achtlos entsorgten Gegenständen, die hier nicht hingehören – wie beispielsweise Turnschuhen.
- Wir räumen und streuen an gefährlichen und verkehrswichtigen Gemeindestraßen auf einer Streustrecke von 200 km.



*Aufgrund des demografischen Wandels bieten wir übrigens auch Privatpersonen entlang unserer Wegstrecken unsere Räumdienste an. Dabei übernehmen wir die Verkehrssicherungspflicht.*

*Sprechen Sie uns gerne an!*



- Unsere Kehrmaschine ist regelmäßig im Einsatz, um die Straßenrinnen und Abläufe sauber zu halten. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Kehrmaschine durch Blätter blockiert wird, die von Anwohnern auf den Straßenkörper gefegt werden. Zudem kann der Fahrer durch das aufgesammelte Laub die Bordsteinkante nicht mehr sehen, was zu Schäden am Seitenbesen führen kann. Aus diesem Grund muss der Fahrer oft einen Bogen um größere Laubhaufen fahren.  
**Wir sind daher sehr dankbar, wenn kein Laub auf die Straße gefegt wird.**

- Viel Grün sieht toll aus, weckt ein gutes Lebensgefühl und wirkt den Folgen des Klimawandels entgegen. Wir pflegen die öffentlichen Beete entlang der gemeindeeigenen Straßen. Nur die Grünpflege entlang der Gemeindestraßen umfasst eine Fläche von etwa 23 ha – eine enorme Aufgabe! Doch damit nicht genug. Auch auf Schul- und Kitageländen sowie in den öffentlichen Grün- und Parkanlagen sind wir unterwegs.
- Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden alle gemeindlichen Bäume durch eigens ausgebildete, zertifizierte Baumkontrolleure geprüft und dokumentiert. Daraus werden entsprechende Baumpflegemaßnahmen abgeleitet.
- Wir pflegen Sport- und Bolzplätze auf einer Gesamtfläche von rund 29 ha. Dazu gehört auch die fachgerechte Düngung und Belüftung der Anlagen, um optimale Bedingungen für den Schul- und Vereinssport zu gewährleisten.
- Wir kümmern uns um mehr als 120 öffentliche Spielplätze sowie Spielplätze auf Kita-Geländen, damit Kinder nicht nur schön, sondern auch sicher spielen können.
- Unsere eigenen Elektrofachkräfte starten mit „Spannung“ in den Tag und betreuen über 7.500 Straßenleuchten. Wenn die Leuchten tagsüber eingeschaltet sind, dient das übrigens Prüfzwecken. Etwaige Reparaturen sind nicht immer sofort möglich, da häufig auch Kabelfehler und ähnliche Ursachen vorliegen. Wenn mehrere Leuchten einige Tage durchgehend nicht funktionieren, ist meistens ein Kabelfehler im Erdreich die Ursache.

*In den letzten 10 Jahren wurden in Ganderkesee rund 4.000 Leuchten auf LED umgerüstet. Dadurch konnte die CO<sub>2</sub>-Belastung um etwa 70 % reduziert werden.*



Tatsächlich sind wir auf zahlreichen Flächen und in vielen Tätigkeitsbereichen aktiv – unser Aufgabenbereich ist vielseitig und umfangreich. Dabei können wir nicht immer jede Erwartungshaltung in allen Bereichen zu 100 % erfüllen.

Sollten wir mal etwas übersehen, sind wir für Ihre Hinweise sehr dankbar.

Besuchen Sie uns auch gerne hier: <https://www.ksnw.de>

**Kontaktieren Sie uns bei Hinweisen oder Fragen. Wir kümmern uns darum. Professionell. Versprochen.**

Zweckverband KommunalService Nordwest  
Wagnerstraße 28, 27777 Ganderkesee  
Telefon: 04222 94650  
E-Mail: [info@ksnw.de](mailto:info@ksnw.de)

---

**Wir suchen Verstärkung!**

Motivation, ein gutes Betriebsklima, soziale Verantwortung und ein sicherer Arbeitsplatz bilden die Grundlage für die Leistung, die uns tagtäglich abverlangt wird. Um noch besser zu werden, suchen wir Fachkräfte aus den Bereichen Straßen-, Garten- und Landschaftsbau.

Wenn Sie Lust haben, unser Team zu bereichern, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie bald in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen!

E-Mail: [bewerbung@ksnw.de](mailto:bewerbung@ksnw.de)

## RUND UM DEN HARZ . . .

Der OHV Ganderkeseer tourte vom 19.08. bis 22.08.2024 auf geschichtsträchtigen Wegen über das Kyffhäuser-Gebirge und die Lutherstadt Wittenberg nach Eisenach. Zurück ging es über Goslar.

### **Kyffhäuser**

Ein relativ kleiner Höhenzug mit den Ruinen einer romanischen Reichsburg und dem darauf Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Kaiser-Wilhelm-Denkmal.



*Kaiser  
Friedrich I.  
(Barbarossa)  
im Kyffhäuser-  
denkmal*

Die historischen Überlieferungen ranken sich insbesondere um Friedrich I. (Barbarossa Rotbart, Wahl und Krönung zum Deutschen Kaiser im Jahr 1155).

Die Barbarossa-Sage vom wiederkehrenden Kaiser hatte ihre Grundlage in der Zeitepoche des 12. Jahrhunderts (Der Glaube an übersinnliche Dinge war damals noch stärker ausgeprägt als heute!!!).

Für uns bleibt in Erinnerung: eine liebeliche Mittelgebirgslandschaft mit tollen Ausblicken.

## **Lutherstadt Wittenberg**

Ein wunderbares mittelalterliches Stadtbild; insbesondere geprägt durch die Stadtkirche (Mutterkirche der Reformation).

Hier predigte Luther ab 1512 regelmäßig; hier heirateten Luther und Katharina von Bora 1525.



*Stadtspaziergang Wittenberg*

Stadtkirche, Schlosskirche, Luther- und Melancthonhaus gehören seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe!

## **Bitterfeld-Wolfen**

Einen krassen Gegensatz zu Wittenberg bildet die unmittelbar angrenzende Industrielandschaft Bitterfeld-Wolfen. Eine umfangreiche Rundtour zeigte uns vollsanierte Industrieanlagen und eine gute Infrastruktur. Die Sünden der Vergangenheit (toxische Abfälle, total vergiftetes Grundwasser) treten nicht zutage, sondern sind „begraben“ worden.

Eine Sanierung der „Bodenschätze“ scheint offensichtlich nicht praktikabel zu sein. Lösung seit 30 Jahren offen ...!

## Eisenach und die Wartburg

Eisenach ist nach der Wende umfangreich und lohnenswert restauriert worden; hier ist Johann Sebastian Bach geboren und hier ging Martin Luther zur Schule.



*Eisenach:  
Lutherhaus*

Der mittelalterliche Eindruck lässt uns viel Geschichte „aufnehmen“ und den Blick nach oben richten.

Dort oben liegt nämlich sie: die Wartburg (UNESCO Weltkulturerbe), ein Bauwerk der Romanik, Gotik, Renaissance und des historischen 19. Jahrhunderts.



*Wartburg:  
Festsaal*



*Wartburg: Lutherstube*

Die Wartburg war Schauplatz des legendären Sängerkriegs im 12. Jahrhundert und Aufenthaltsort von Martin Luther 1521/1522. Hier in der Lutherstube übersetzte er das Neue Testament aus dem griechischen Urtext in die deutsche Sprache.

Wir meisterten den Auf- und Abstieg zur Wartburg; ein umfangreicher Rundgang durch die Burganlage ließ uns staunend zurück!

### **Goslar (Stadt der Kaiser und Kumpel)**

Bedeutender Machtsitz der jeweiligen Herrscher des „Heiligen römischen Reiches“.

Bergbau und Hansezugehörigkeit spielten eine entscheidende Rolle bei der Stadtentwicklung.

Unsere Gruppe teilte sich auf:

- Stadtrundgang durch die Altstadt und
- für die Abenteurer: Einfahrt in den Rammelsberg (beides UNESCO Weltkulturerbe)



*Goslar:  
Fachwerk  
in der  
Worthstraße*

Goslar liegt inmitten einer wunderschönen Natur am Harzrand. Unzählige Kirchen, 1500 Fachwerkhäuser, beeindruckende Schindelfassaden und Straßen mit Kopfsteinpflaster prägen den Ort.

Erschöpft und tiefbeeindruckt traten wir die Heimreise an.

### **Fazit**

Es waren für uns hoch interessante 4 Tage zwischen Harz und Thüringer Berglandschaft.

Wir bedanken uns bei Siegfried Preuß für Planung und Durchführung dieser Reise.

Und ... schau wir mal!

Klaus Pahling

### **MEHRTAGESFAHRT 2025**

Auch im Jahr 2025 wollen wir in das Hochkulturland Thüringen / Sachsen fahren. Neben der Sächsischen Schweiz beabsichtigen wir, die Kulturstätten im Raum Dresden, Leipzig und Erfurt zu erkunden. Genauere Planungen stellen wir auf der Jahreshauptversammlung im Januar vor.

Siegfried Preuß

## **TERMINE DES OHV 2025**

**28.01.2025**

- 19.00 Uhr -

### **Jahreshauptversammlung**

im Gasthof Stolle, „Oldenburger Hof“  
Wittekindstraße

**29.03.2025**

09.00 Uhr

### **Aktion „Sauberes Ganderkesee“**

Treffpunkt:  
Friedrich-Bultmann-Platz (regioVHS)  
Zum Abschluss gibt's die traditionelle  
Erbsensuppe.

**August 2025**

### **Mehrtagesfahrt**

Näheres auf der Mitglieder-  
versammlung

**30.08.2025**

11.00 - 17.00 Uhr

### **Tag der offenen Heimatstube**

Alte Schule Bürstel

**27.09.2025**

09.00 Uhr

### **Pflege Hügelgrab**

beim Flugplatz (Hexenberg)

**13.11.2025**

09.30 Uhr

und

**15.11.2025**

10.00 Uhr

### **Arbeitsdienste am Ehrenmal**

Laub harken vor dem Volkstrauertag

**16.11.2025**

11.15 Uhr

### **Volkstrauertag**

Gedenkstunde im Lichthof des  
Rathauses, anschließend  
Kranzniederlegungen am Ehrenmal  
und auf dem Kirchhof



**+ Plus - Minus + Plus - Minus + Plus - Minus + Plus -**

- ++ Bürger werden gut eingebunden in die Planungen der Gemeinde.
  
- Zustand der Straße Neddenhüsen ist immer noch elendig.
  
- Ausfahrt aus Neddenhüsen über die Kreuzung Neddenhüsen / Lange Straße / Brookdamm / Adelheider Straße bleibt kritisch.
  
- + Der Zustand der Straße Brookdamm wurde an dieser Stelle häufig beklagt. Jetzt wird die Straße endlich ausgebaut.
  
- + - Hinweis- und Verkehrsschilder werden im Ort Ganderkesee mühsam gereinigt, aber leider auch von Fußballfans mit-Aufklebern wieder verunstaltet.

---

**+ Plus - Minus + Plus - Minus + Plus - Minus + Plus -**